

DELTA PÄDAGOGIK

DIE FAKTOREN DES LERNERFOLGS

Eine Zusammenfassung und entsprechende Erlebnisse

Hanspeter Diboky

DELTA PÄDAGOGIK

DIE FAKTOREN DES LERNERFOLGS

Eine Zusammenfassung und entsprechende Erlebnisse



Delta Dynamik

2. Auflage, 2015

© 2015 CMD Publishing, Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Gestaltung: Christian Diboky, Zürich

www.cmdpublishing.ch

Ich danke meiner Frau Esther und meinen Kindern
Christian, Ela und Johannes für ihre Hilfe beim Entstehen dieser Broschüre.

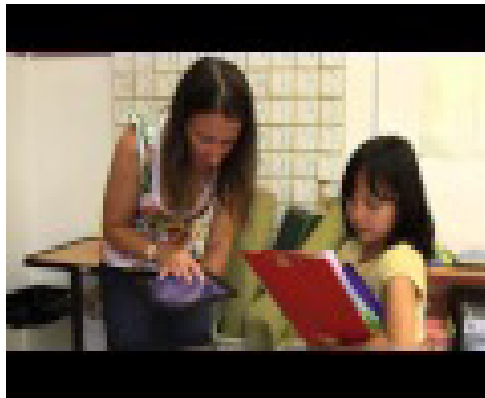
DIE FAKTOREN DES LERNERFOLGS

Der wichtigste Faktor ist der Mensch. Am meisten (50%) kann der Schüler bewirken. Dann ist der Lehrer (30%) mit den Beziehungen, die er pflegt, extrem wichtig. Die restlichen 20% teilen sich das Zuhause, die Schulleitung, die Schulform und die Peers (verschiedene Gruppen der Jugendlichen) an den positiven Veränderungen, die einen optimalen Lernerfolg ermöglichen.

In der Delta Pädagogik werden die Freiheit im Lernprozess des Individuums, die Gleichheit

in der Behandlung aller Menschen und die Sozialität auf der Erde ermöglicht. Es wird immer geachtet, dass die Wahrnehmungen mit Gedanken, Gefühlen und Willensimpulsen durchdrungen sind. So wird der nachhaltige Lernerfolg noch gesteigert.

Das Leben im Jetzt mit Kopf, Herz und Hand müssen gefördert und ein Rahmen dazu gegeben werden.



Hattie-Studie

Bekannt geworden ist John Hattie durch die Hattie-Studie, eine Meta-Analyse über Meta-Analysen, die er in seinem Buch Visible learning präsentierte. Er stellte Indikatoren für gute Schülerleistungen zusammen.

Im April 2013 und Januar 2014 erschienen die deutschsprachigen Ausgaben von "Visible Learning" und "Visible Learning for teachers", New York 2009 und 2012, unter dem Titel "Lernen sichtbar machen" und "Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen".

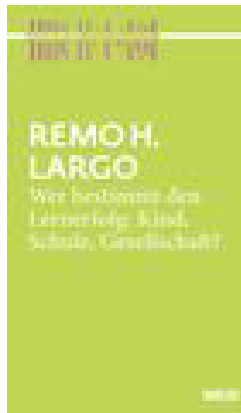


Remo Largo

Remo Largo leitete seit 1978 die Abteilung «Wachstum und Entwicklung» an der Universitäts-Kinderklinik Zürich. Von 1987 bis 1993 war er Leiter der dortigen allgemeinen Poliklinik. Er stellte die gleichen Gesetze wie John Hattie für den deutschen Sprachraum fest.

2014 erschien sein Buch:

Wer bestimmt den Lernerfolg: Kind, Schule, Gesellschaft?



In der Delta Schule werden die Folgerungen aus diesen Studien gezogen:

1. Die wichtigsten Veränderungen

Am meisten (50%) kann der Schüler bewirken. Dann ist der Lehrer (30%) mit den Beziehungen, die er pflegt, extrem wichtig. Die restlichen 20% teilen sich das Zuhause, die Schulleitung, die Schulform und die Peers (verschiedene Gruppen der Jugendlichen) an den positiven Veränderungen, die einen optimalen Lernerfolg ermöglichen.

Veränderungen

1. Schüler

Ziel ist selbstverantwortliches Lernen.

Delta Schule:

Bis dieses Ziel vom Einzelnen erreicht wird, muss der Schüler auf verschiedenste Arten individuell zentriert werden.

- Potenzialentfaltung der Schüler
 - Freiheit im Lernprozess
- Gleichheit als Mensch (z.B bei allen Abmachungen)
- Sozialität in der Gemeinschaft

2. Lehrperson

Ziel sind selbstverantwortliche
Lehrer im Team.

Delta Schule:

- Entfaltung der Potenziale der
Lehrpersonen
- Gesundende pädagogische Massnahmen
 - Ganzheitliche Pädagogik
 - Gutes Lehrerteam
- Übungen zur Selbstentwicklung
 - Transparenz

3. Schule

Muss schülergerecht sein.

Delta Schule:

- Lernatelier
- Inputraum
- Selbstgewählte Kurse
- Individuelle Projekte
- Unterricht auch draussen
- Fachleute werden beigezogen
 - Exkursionen
 - Lager
- Fach: Herausforderung
- Mitbeteiligung der Schüler
- wöchentliche Tutorengespräche

4. Schulleitung

Muss unter Einbezug des Teams transparent führen.

Delta Schule:

- Schulverfassung
- Hausordnung (HO)
- Rechtsgruppe zur Durchsetzung der HO
 - Computerprogramm: WIN-FEE

(Qualitätssicherung als Voraussetzung zur
Zertifizierung)

- Klarheit

5. Zuhause

Eltern müssen am „gleichen Strick“ wie die Schule ziehen.

Delta Schule:

- Offenheit des Lehrers in Gesprächen
 - Elternabende usw.
- Elternmitarbeit (z. B. Beruf vorstellen, Feste mitgestalten, Exkursionen, organisieren)
 - Starker Elterneinbezug in Aufnahmeverfahren

Faktoren des Lernens

(Nach Hattiestudie)

Einen sehr hohen positiven Einfluss haben:

- Respektierung des Schülers als Person und Lernenden
- Lehrer-Schüler-Beziehung
- Qualität des Unterrichts
- Echtes Verstehen statt Verabreichen von „Stoffwissen“
- Einschätzung des Lehrers durch Schüler

Faktoren des Lernens

(Nach Hattiestudie)

Einen positiven, hohen Einfluss haben:

- Erwartungen der Schüler an das eigene Lernen
- Glaubwürdigkeit der Lehrer aus der Sicht der Schüler
 - Feedback zum Lernen
 - Kooperative Lernformen
 - Möglichkeit zum „Überspringen“

Faktoren des Lernens

(Nach Hattiestudie)

Geringen Einfluss haben:

- Leistungsgruppierung innerhalb der Klassen
- Fördergruppen für Hochbegabte
- Geschlecht
- Fachwissen der Lehrkraft

Faktoren des Lernens

(Nach Hattiestudie)

Keinen Einfluss haben:

- Noten
- Hausaufgaben
- Leistungshomogene Klassen
- Jahrgangsübergreifende Klassen

Faktoren des Lernens

(Nach Hattiestudie)

Negativen Einfluss haben:

• Schulwechsel

Delta Schule:

Nicht nur für 1 Jahr anmelden

Konstanz ist wichtig

Lernziele Ende Primarschule und Ende OST erfüllt

Gymi-Prüfung im Lernatelier vorbereitbar

(Verantwortung liegt bei Eltern und Kind)

• Repetieren

• TV, Natel-Missbrauch usw.

Schlüsse der Delta Schule

Die Freiheit wird bei den Lernprozessen ermöglicht.

Die Gleichheit wird bei allen Regeln ernst genommen.

Die Sozialität wird in der Gemeinschaft gelebt.

Die Delta Pädagogik wird immer angewendet. In ihr steht der Mensch im Zentrum: Schüler, Lehrer und Eltern müssen in der Schule bei allen Prozessen berücksichtigt werden.